

d'y aller sy sa sante le luy permet. Voyla ... Ce que Je Vous puis mander pour le present".

- 1) s. Susane/L'infanterie V 253 Nr. 620
 2) s. EA V 2, 627 (Nr. 536). Beachte, dass weder der franz. Ambassador daran teilnahm, noch die Pensionenfrage zur Diskussion stand. Im übrigen muss aus EA V 2, 640 d geschlossen werden, dass die eidg. Orte noch im Januar 1631 auf die Ausrichtung ihrer Pensionen warteten. Beat II. Zurlauben war übrigens weder auf der Jahrrechnung 1630 noch auf der gemeineidg. Tagsatzung vom 21.-31. Januar 1631 in Baden - s. ebenda 639 (Nr. 550) - offizieller Vertreter von Stadt und Amt Zug.

Original, mit Siegel - AH 75, 278-279 - Blatt 278^V und 279^R leer

134

1631 Januar 25.

A

ABRECHNUNG [VON GARDEHPTM. BEAT II. ZURLAUBEN MIT HPTM. PAUL STOCKER, VOGT DER ELISABETH ZURLAUBEN, BEZUEGLICH DER HINTERLASSENSCHAFT VON DEREN GATTEN UND SEINES, ZURLAUBENS, AMTSVORGAENGERS, GARDEHPTM. JAKOB WICKART]

<i>"Den 25. Jenner mit Hr. Vetern Hauptman [Paul Stocker], ein Abrechnung getroffen, bringt erstlichen, was Jch Jme uff der Reys und zuo Parys fürgesetz</i>	37 gl. 31 ss
<i>Wyters umb den Schwartzten Mantel denn Jch Jme zuo Kauffen geben umb</i>	22 gl.
<i>Wyters was er by mier Jn der purst, auch zuo Parys bim [Gastwirt] T o u s s a i n c t möchte verbrucht haben und ist den 10. Jenner zuo mier kommen.¹</i>	
<i>Jtem Söll er wegen synes Standts Jm Königrych [=Frankreich]</i>	5 lb. ¹
<i>Jtem Jm geben den 4. Hornung an Stübern</i>	4 lb.
<i>Jtem durch Trossenhauptman [Jakob S t u d e r sel.?)</i>	2 Fr.
<i>Jtem bim [Mathurin] B r o c h a n d t [Kaufmann in Paris] umbs Thuoch</i>	18 Fr. 9 St.
<i>Jtem bim Schnuermacher [von Paris, Claude O s m o n d] hats brucht zuo synem wammist.</i>	9 Fr. 5 St.
<i>Dargägen umb syn Ross undt Sattel</i>	45 Kronen
<i>Summa</i>	<u>90 gl.</u>
<i>Jtem wegen [Johann Balthasar] H o n e g g e r s soll ich Jm guotmachen</i>	4 gl.
<i>Jtem war Jch Jm [1630] noch by Letster [franz.] pension schuldig</i>	6 gl. 15 ss
<i>Restiert Jm noch</i>	20 Fr.
<i>und [=um] die er Zalt ist den 19. Hornung A^O 1631"</i>	
<i>"Bin umb alles Zallt"</i>	

1) Ganzer Abschnitt durchgestrichen

Glosse von Paul Stocker - AH 75, 280 und 289 - Blatt 280^V und 289 leer

135

[n. 1604?]

A

ERKLAERUNG DER STADT ZUG AN DIE ADRESSE DES AEUSSEREN AMTES BE-
ZUEGLICH DES LIBELLS

"Protestation das wier das Libell, ohnangesehen wier des ettlicher massen beschwertt gsyn, gern statt thun unnd gehalten hettendt. Wover unser gegentheill nitt Inn zweyen dryen puncten daselbig verbochen unnd mitt wortten unnd wercken übertretten.

Derohalben sy uns wie auch durch Abschlag unser Rentt unnd gültten auch grichts unnd rechtts hochlich verursachett das gmein Annsehen gmeiner loplischer Eidtgnosschafft vermög der Pundten ahnzuruoffen, darvon wier kheins wegs nitt stahn khonnend noch wellendt.

Sonders von Jnen Inn gemein begeren zuwüssen unnd fründtlich zu verstahn wie unnd was gstatlt sy doch achtendt Ein Statt Zug sye Inn Eidtgnossischen Pundt uff unnd angenommen ob sy nur für ein dritteil unnd das usser Ambtt für Zwen theil, als sy sich usgebend syendt geachtet worden, da doch alle Pundts Brieff allwegen zu Ersten die Statt Zug vermeldend unnd dann daruff das usser Ambtt so zu Jnen oder zu Jren ghörtt unnd also Jeder Zitt das usser Ambtt zur Statt unnd nitt die Statt Zum usseren Ambtt gehörig gsyn".

Von Stadtschreiber Konrad III. Zurlauben
AH 75, 281 und 286 - Blatt 281^V und 286^R leer

136

1650 Oktober

A

SPRUECHE [AUFGEZEICHNET VON BEAT II. ZURLAUBEN]

"Deus sit tua protectio

Angelus tibi custos

S. M a r i a S. A n n a cum eis

Patronis: sint comites.